

AWO – Hort Mering



# Konzeption

## Haus I

„Alte Burg“  
Klostergasse 4  
86415 Mering  
Tel.: 08233 / 780022  
Fax: 08233 / 735856



## Haus II

„Nemo – Gruppe“  
Amberieustraße 11  
86415 Mering  
Tel.: 08233 / 793820  
Fax: 08233 / 793823



E-Mail: [hort.mering@awo-schwaben.de](mailto:hort.mering@awo-schwaben.de)

# **Inhalt**

- **Unser pädagogisches Konzept**
- **Wir über uns**
- **Unser Team**
- **Unsere Öffnungszeiten**
- **Buchungszeiten**
- **Pädagogische Ziele**
- **Gedanken für ein respektvolles Miteinander**
- **Unser Bild vom Kind**
- **Tagesablauf**
- **Kooperation mit den Eltern**
- **Kooperation mit der Schule**
- **Vernetzung mit verschiedenen Institutionen**
- **Impressum**

## Unser pädagogisches Konzept

Für mehrere Stunden am Tag vertrauen Sie uns Ihr Kind an.

In dieser Zeit soll es sich bei uns wohl fühlen und seine Persönlichkeit entfalten können. Als familienergänzende Einrichtung wollen wir ihm dabei zur Seite stehen.

Durch die Entwicklung von Kompetenzen des Kindes wollen wir eine Grundlage für sein Leben in der Gemeinschaft schaffen. Um diese hohe Zielsetzung zu erreichen, ist eine freundschaftliche und offene Atmosphäre wichtig, denn nur sie ermöglicht eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und uns.

Wir verstehen unsere Konzeption als Einladung zur Diskussion sowie Kooperation, freuen uns auf Ihre Fragen und bedanken uns für Ihr Interesse.



**H – Haus der**  
**O - Orientierung**  
**R - Resonanz**  
**T – Toleranz**

## Wir über uns

Träger unserer Einrichtung ist die Arbeiterwohlfahrt (=AWO). Die AWO ist ein politisch unabhängiger und konfessionell neutraler Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege.

AWO Bezirksverband Schwaben e.V.  
Sonnenstraße 10  
86361 Stadtbergen  
Tel. 0821 / 43001-0                      Fax 0821 / 43001-10  
[www.awo-schwaben.de](http://www.awo-schwaben.de)  
E-Mail: [office@awo-schwaben.de](mailto:office@awo-schwaben.de)

Unsere Einrichtung, der AWO – Hort Mering setzt sich aus drei Häusern zusammen:

Unser Haus I Einrichtung liegt im Zentrum von Mering in unmittelbarer Nähe zur Grundschule I in einer ruhigen Nebenstraße.

Unser Haus II ist direkt an der Grundschule II in der ehemaligen Hausmeisterwohnung untergebracht.

Grund und Haus I und II mit Innenausstattung sind im Besitz der Marktgemeinde Mering. Ihr obliegt die Pflege und Instandhaltung unserer Einrichtungen.

Markt Mering  
Kirchplatz 4  
86415 Mering  
Tel. 08233 / 3801-0                      Fax 08233 / 3801-28  
[www.mering.de](http://www.mering.de)  
E-Mail: [info@mering.bayern.de](mailto:info@mering.bayern.de)

# Das Team

Das Team besteht aus kompetent ausgebildeten Fachkräften und nimmt regelmäßig an professionellen Fortbildungskursen teil.

In der Einrichtung gibt es verschiedene regelmäßige Besprechungsstrukturen:

## 1. Die tägliche Besprechung

Hier wird der Ablauf des Tages besprochen, Besonderheiten und Änderungen werden berücksichtigt und in die Planung mit einbezogen.

## 2. Die hausinternen Teamsitzungen

Diese dienen zur:

- Vor- und Nachbereitung von Eltern-, Lehrer- sowie Fachdienstgesprächen
- Austauschen von Beobachtungen kindlicher Entwicklungsschritte
- Abstimmung von Dienstplänen
- Planung:
  - der Tages- und Wochenabläufe
  - von Anschaffungen
  - der Raumgestaltung
  - des Ferienprogramms
  - von Festen und Feiern im Jahreskreis
  - von Projekten

## 3. Die hausübergreifenden Gesamtteamsitzungen

Diese dienen zur:

- Festlegung pädagogischer Handlungsweisen
- Bündelung von Kompetenzen der Mitarbeiter
- Planung:
  - des Ferienprogramms
  - von Festen und Feiern im Jahreskreis
  - der Teilnahme an Fortbildungen, Fachtagungen oder Seminaren
- Abstimmung von Dienstplänen

# Unsere Öffnungszeiten

## Klostergasse 4:

### In der Schulzeit geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr

### In den Schulferien geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## Amberieustraße 11

### In der Schulzeit geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### In den Schulferien geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Freitag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## Buchungszeiten

### Schulzeit

Stunden	Zeit	Betrag (monatlich)
bis 4 Std.	11.00 bis 15.00 Uhr	80,- €
bis 5 Std.	11.00 bis 16.00 Uhr	88,- €
bis 6 Std.	11.00 bis 17.00 Uhr	96,- €

### Frühdienst

	Zeit	Betrag (monatlich)
1 Stunde	6.30 bis 8.00 Uhr	8,- €

### Ferienzeiten

	Zeit	Betrag (jährlich)
01 – 15 Tage	7.30 bis 17.00 Uhr	45,- €
16 – 30 Tage	7.30 bis 17.00 Uhr	55,- €
31 – 45 Tage	7.30 bis 17.00 Uhr	65,- €

Der Beitrag wird für 11 Monate erhoben. Urlaubs- und Krankheitszeiten bleiben dabei unberücksichtigt.

Zusätzlich werden noch berechnet:

- jeden Monat 3,50 € Spielgeld
- jeden Monat 2,50 € Getränkegeld
- einmal jährlich 5,00 € Festgeld
- pro Mittagessen 3,20 €

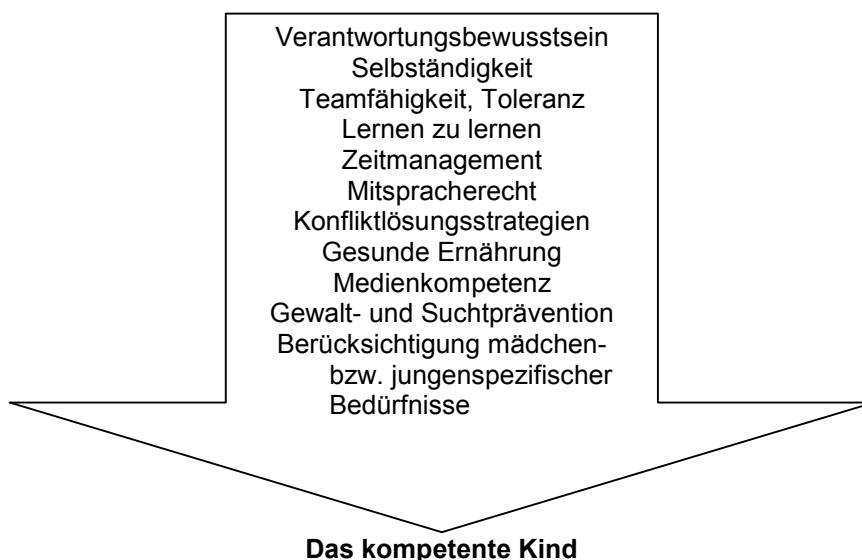
## Pädagogische Ziele

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Erlernen vielfältiger sozialer Kompetenzen, Werte und Regeln wodurch die Kinder in ihrer Persönlichkeit geformt und gestärkt und ihnen Wege in eine solide Zukunft geebnet werden.

Wir bieten für Kinder verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Nationalitäten ein differenziertes, vielschichtiges, bildendes und soziales Lernangebot, um bestmögliche Chancengleichheit und soziale Integration zu gewährleisten. Eine Vielfalt der Kulturen in unserer Einrichtung ist sowohl Anregung als auch Bereicherung und bietet Lernchancen für die Gemeinschaft.

Individuelle Stärken der Kinder werden unabhängig vom Geschlecht gefördert, auf gleiche Beteiligungschancen von Buben und Mädchen wird besonders geachtet.

Unser Hort ist ein Lebensort und Lernort, der den Schulkindern wichtige Erfahrungsfelder öffnet z.B.



## Gedanken für ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Würde und dem Wesen eines jeden Kindes mit seinen vielfältigen Eigenarten. Die Kinder werden von uns unterstützt, sich selbst als eigenständige und einzigartige Persönlichkeit in der Gruppe erleben zu können und gleichzeitig andere als solche anzuerkennen.

Viele soziale Kontakte ermöglichen ihnen zu lernen mit eigenen, sowie mit den Bedürfnissen, Verhaltensweisen und Gefühlen Anderer umzugehen.

Wir zeigen Grenzen auf, die wichtig sind beachtet zu werden – sowohl im miteinander Umgehen – als auch im Erkennen von Gefahren.

### Rechte des Kindes in unserer Einrichtung

1. Jedes Hortkind hat das Recht auf seine eigene Meinung und kann diese frei äußern.
2. Jedes Hortkind hat das Recht, Teile seines Hortalltags selbst zu gestalten. Nach seinen eigenen Bedürfnissen kann es in dieser Zeit spielen, experimentieren, träumen, sich zurückziehen, sich kreativ entfalten ...
3. Jedes Hortkind hat das Recht auf situationsorientierte Angebote
4. Jedes Hortkind hat das Recht auf verständliche Informationen und zuverlässige Absprachen.
5. Jedes Hortkind hat das Recht auf warmes Essen in gemütlicher Runde.
6. Jedes Hortkind hat das Recht, seine Hausaufgaben in Ruhe und wenn nötig, mit der erforderlichen Hilfe zu erledigen.
7. Jedes Hortkind in unserer Einrichtung hat das Recht auf liebevolle Fürsorge und verständnisvolle Betreuung von allen Mitarbeitern des Hauses.

## Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist eine unverwechselbare Persönlichkeit. Schon bei seiner Geburt bringt es ein großes Urvertrauen und gewisse Anlagen, wie z.B. Offenheit und Neugierde mit. Auch Bedürfnisse und Gefühle wie Hunger, Zärtlichkeit, Angst ... sind ihm angeboren. Die Familie bietet den nötigen Rahmen, diese Anlagen weiter zu entwickeln. Dadurch ist das Kind motiviert, spontan und kreativ auf seine Umwelt zuzugehen.

Im Hort wollen wir an dieser Entwicklung des Kindes anknüpfen und durch vielfältige Impulse zur weiteren Entfaltung seiner Persönlichkeit beitragen.

Transitionsaufgaben des Kindes beim Schuleintritt:

- Übergang vom Spiel zur Lernwelt
- Sprache wird zum wichtigsten Ausdrucksinstrument
- Viele neue Verhaltensregeln müssen erlernt werden (Kontakt- und Äußerungswünsche, Zeitverhalten, Distanzverhalten erlernen)
- Größere Kritikfähigkeit wird erwartet (die Arbeit, das Tun wird ständig bewertet)

Entwicklungsbesonderheiten von Kindern im Hortalter:

Kinder zwischen sechs und elf Jahren sind in besonderem Maße bereit, Neues zu lernen, Verpflichtungen und Verantwortung zu übernehmen für das eigene Tun und für die Gruppe.

Sie lieben es, in der Gruppe gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Sie suchen sich gern erwachsene Vorbilder.

Das Sozialverhalten von Jungen und Mädchen prägt sich in dieser Phase entscheidend heraus.

Kontakte zu Gleichaltrigen werden von ausschlaggebender Bedeutung.

Sie wenden sich der nahen und fernen Umwelt zu, sie interessieren sich für Apparate und Maschinen, die ja ihre Zukunft bestimmen werden.

Selbst Bescheid wissen zu wollen und sich in unterschiedlichen Situationen selbst helfen zu können, ist Motor ihrer Lernbereitschaft.

Sie wenden sich an Erwachsene außerhalb der Familie – Lehrer, Hortfachkräfte und Fachleute in ihrem Umfeld – um sich neue, erweiterte Orientierung zu verschaffen.

Dadurch relativiert sich das Bild von den Eltern als den mächtigsten Personen in ihrem Leben.

Mit dem Schulalter eröffnen sich den Kindern neue Handlungsräume. Sie wollen sich mit Gleichaltrigen treffen ohne ständige Beaufsichtigung durch Erwachsene.

Sie müssen dabei untereinander aushandeln, was zu tun ist, wer welche Rolle übernimmt, verschiedene Wünsche und Bedürfnisse müssen in Einklang gebracht werden. Diese Aushandlungen sind schwierig und gehen zum Teil mit heftigen Streitigkeiten einher, so dass dieser Lebensabschnitt auch die Streitphase genannt werden könnte.

Im Streit entwickeln sich die Fähigkeiten zur Kooperation, Mitteilung und Argumentation, daraus erwachsen wichtige soziale Fähigkeiten wie Toleranz, gegenseitige Achtung und Respekt.

Die Kinder nehmen diese Mühen des Aushandelns und Streitens mit großer Energie und aus eigenem Antrieb auf sich, weil sie Freunde und Freundinnen brauchen zum Spielen, zum Quatsch machen, um sich zu helfen und sich ihre Nöte von der Seele reden zu können.

Die Kindergruppe ist der wichtigste Ort, an dem Kinder sich dies alles aneignen.

Im Hort muss ihnen dafür Zeit und Raum gegeben werden, es ist ihre Zeit, ihr Raum!

Im Hort soll die Selbstregulierungskraft der Gruppe gefördert werden, Kinder müssen sich ausprobieren können im Aushandeln und Streiten!

Ein Hort muss dazu beitragen, dass sich Kinder die zur Bewältigung ihrer realen Lebenssituation notwendigen Kompetenzen aneignen können.

Hortkinder sind sehr eigenständige Persönlichkeiten, die sich mit ihrer Umwelt aktiv handelnd auseinandersetzen.

Eigenverantwortlich, selbstbestimmt und kompetent lernen sie ihre Freizeit zu gestalten.

Sie brauchen für ihre Entwicklung auch herausfordernde Situationen um Neues zu erproben, Mut und Risikobereitschaft zu beweisen.

Deshalb muss Fürsorge- und Aufsichtspflicht für Schulkinder beinhalten:

„So viel Freiraum wie möglich und nur so viel Aufsicht wie nötig!“

Der Lebens- und Erfahrungsraum der Hortkinder im Vergleich zum Kindergartenalter erweitert sich wesentlich, jedoch bleiben ihnen wegen Schule und Hausaufgaben weniger Möglichkeiten zum Selbstgestalten und zum vielfältigen Tun.



# Tagesablauf

Unser Hort **in der Klostergasse 4** beginnt täglich um 6.30 Uhr mit dem Frühdienst. Die Kinder kommen an, können Frühstück und haben noch Zeit ein bisschen zu spielen.

Ab ca. 7.20 Uhr gehen die Kinder aus anderen Schulen zum Schulbus (Marktplatz), die übrigen Kinder werden gemeinsam um ca. 7.50 Uhr in die Luitpoldschule geschickt.

Bis ca. 11.00 Uhr ist Vorbereitungszeit für:

Tagesbesprechung, Führen von Entwicklungsgesprächen, Anleitungs-, Lehrer-, Eltern- und Teamgespräche, Vorbereitung für Projekte und Aktionen, Zeit für Verwaltungsarbeiten, Planung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Besorgungen, Vertreterbesuche, Raumgestaltung, Kontakt zu Fachdiensten, Arbeitskreisen etc.

Je nach Stundenplan kommen die Kinder ab 11.25 Uhr von der Schule. Sie beginnen gleich mit der Erledigung ihrer Hausaufgaben, die nur durch das gemeinsame Mittagessen ab 12.15 Uhr unterbrochen wird. Nach Beendigung der schriftlichen Schularbeiten können die Kinder ihre Freizeit in unseren Räumlichkeiten bzw. im Garten frei gestalten.

Gleichzeitig finden verschiedene Spiel- und Bastelangebote, Projekte mit wechselnden Themen statt z.B.:

- Sport
- Musik
- Kochen
- Experimentieren

Ab 16.30 Uhr werden auch die letzten Hausaufgaben beendet und das freie Spiel wird langsam abgeschlossen. Wir räumen gemeinsam auf und verabschieden um 17.00 Uhr die Kinder.

Am Freitag werden bei uns keine Hausaufgaben erledigt, um viel Zeit für freies Spiel, gemeinsame Aktionen, Feiern etc. zu ermöglichen. Gleichzeitig besteht für Sie die Möglichkeit, den schulischen Leistungsstand Ihres Kindes zu überprüfen, wenn Sie mit Ihrem Kind am Wochenende die Hausaufgaben erledigen.

In den Ferien richtet sich unser Tagesablauf immer nach dem jeweiligen Ferienprogramm z.B.:

- Besuch im Zoo / Museum...
- Sportveranstaltung
- Gemeinsames Kochen
- Wandern

Unser Hort **in der Amberieustraße 11** beginnt um 9.00 Uhr.

Bis ca. 11.00 Uhr ist Vorbereitungszeit (siehe Klostergasse 4).

Um 11.30 Uhr kommen die ersten Kinder von der Schule. Sie haben dann bei uns noch Zeit sich zu unterhalten, zu spielen oder sich auszuruhen. Dafür steht ihnen der Innen- und Außenbereich zur Verfügung. Ab 11.30 Uhr gibt es das erste von insgesamt drei gemeinsamen Mittagessen. Kinder, die später Unterrichtschluss haben, essen um 12.15 Uhr und um 13.00 Uhr.

Ab 12.30 Uhr bzw. 13.15 Uhr (abhängig von der Belegung der Klassenzimmer) beginnen wir mit den Hausaufgaben. Nach Beendigung der schriftlichen Schularbeiten können die Kinder ihre Freizeit in unseren Räumlichkeiten bzw. im Garten oder Pausenhof frei gestalten.

In der Zeit von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr bieten wir spezielle Workshops für die Kinder an. Alternativ finden nach den Hausaufgaben unterschiedliche Aktionen wie z.B. kreatives Gestalten, Gesellschafts- und Bewegungsspiele, experimentieren usw. statt.

Um 16.00 Uhr werden die Hausaufgaben beendet. Anschließend räumen wir gemeinsam unsere Gruppenräume auf und die letzten Kinder werden um 16.30 Uhr verabschiedet.

Am Freitag werden bei uns keine Hausaufgaben erledigt (siehe Klostergasse 4).

In den Ferien richtet sich unser Tagesablauf immer nach dem jeweiligen Ferienprogramm (auch hier siehe Klostergasse 4).

## **Kooperation mit den Eltern**

Der Kontakt zu den Eltern ist uns sehr wichtig.

Wir bauen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit basierend auf Vertrauen, gegenseitige Offenheit und Ehrlichkeit sowie Akzeptanz.

Unser Ziel ist es, die Eltern umfassend und aktuell über die Entwicklung ihres Kindes und die pädagogische Arbeit zu informieren.

Hierfür bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Elternbriefe / Elterninfos
- Hortzeitung
- Flyer
- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche
- Hospitationen
- Elternabende
- Gemeinsame Aktionen
- Elternbefragung u.a.

Außerdem ist der jährlich gewählte Elternbeirat ein wichtiges Bindeglied zwischen den Eltern, unserem Team und dem Träger. Ziel ist eine verständnisvolle Zusammenarbeit.

Der Elternbeirat soll Interessen aller Horteltern vertreten und kann durch engagierte Öffentlichkeitsarbeit das Konzept, die Arbeitsweise und die Interessen des Hortes wirkungsvoll nach außen vertreten.

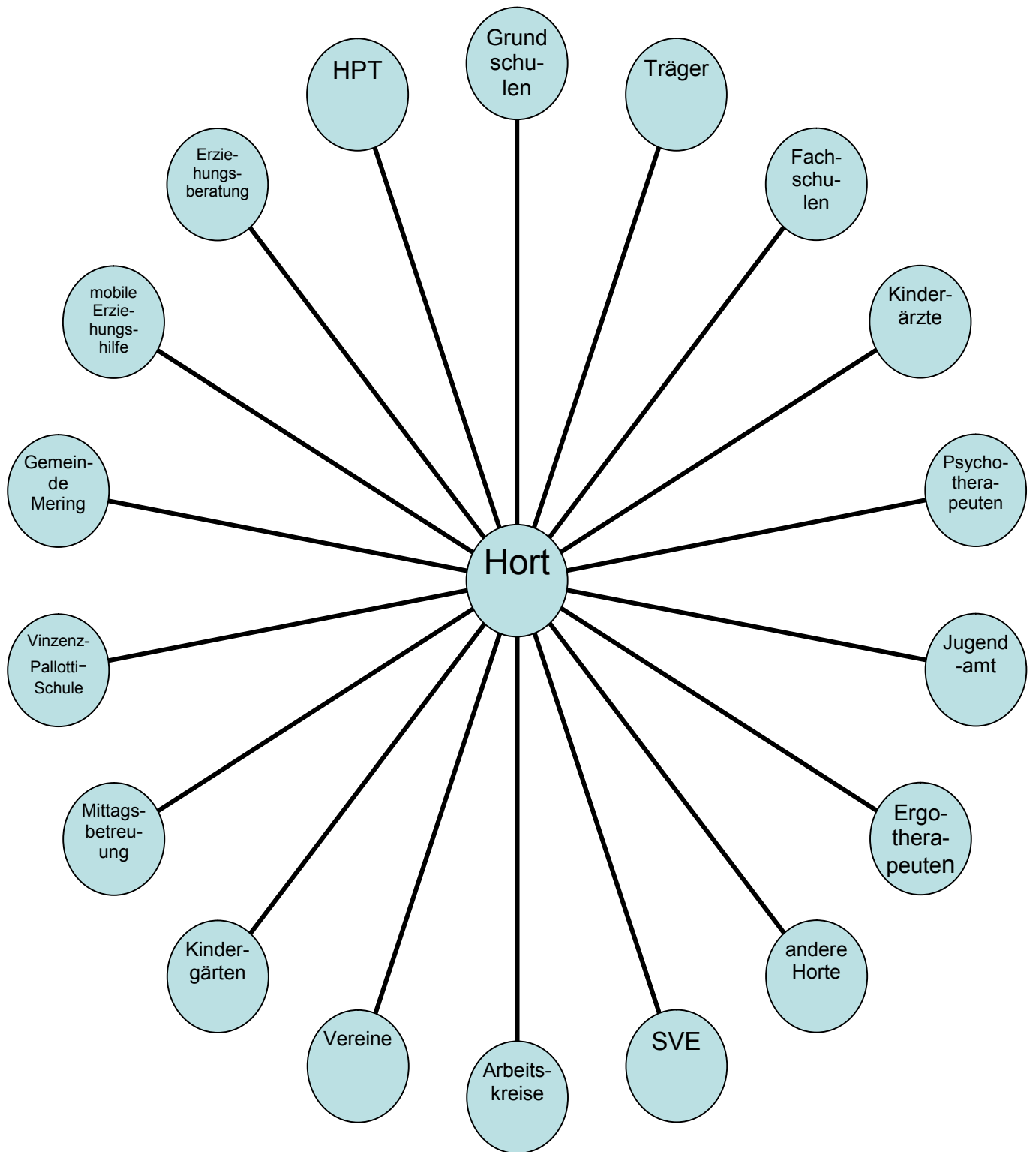
## **Kooperation mit der Schule**

Die Zusammenarbeit von Hort und Schule ist sowohl im SGB VIII (§81) als auch im BayEUG (Art. 31) vorgesehen.

Lehrkräfte und Hortfachkräfte haben ein gemeinsames Anliegen: die Förderung, Bildung und Erziehung von Kindern. Notwendige Voraussetzung hierfür ist, dass Ziele und Bedingungen der Zusammenarbeit geklärt und die zu treffenden Maßnahmen jeweils abgesprochen werden.

Schul- bzw. Hortkinder erfahren Familie, Schule und Hort als unterschiedliche Lebensbereiche, was die Abstimmung eines gemeinsamen Konzeptes notwendig macht. Dies gibt den Kindern Geborgenheit, Anerkennung, Orientierung, Klarheit, Sicherheit und Vertrauen um den Anforderungen gerecht zu werden, zunehmend Lebenskompetenz zu entwickeln.

## Vernetzung mit verschiedenen Institutionen



## Impressum

Unsere Konzeption ist ein dynamischer Leitfaden für unsere Arbeit und wird vom Team regelmäßig reflektiert und fortgeschrieben.

Stand: November 2010

Team: Fr. Hirsch (Leitung)  
Fr. Adolph (Erzieherin)  
Fr. Keinath (Erzieherin)  
Fr. Kovar (Erzieherin)